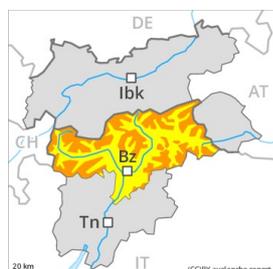


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Dienstag, den 16.02.2021



Tribschnee



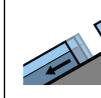
2000m



Altschnee



2000m



Gleitschnee



2400m

An Tribschneehängen weiterhin erhebliche Lawinengefahr.

Die frischeren Tribschneeanisammlungen können an allen Expositionen oberhalb von rund 2000 m von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Lawinen können auch in tiefe Schichten durchreißen und gefährlich groß werden. Schwachschichten im Altschnee können vor allem an eher schneearmen Stellen vereinzelt noch von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Es besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.2: gleitschnee

Mit mäßigem bis starkem Wind aus nordöstlichen Richtungen entstanden in den letzten drei Tagen gefährliche Tribschneeanisammlungen, besonders in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb der Waldgrenze. Die verschiedenen Tribschneeanisammlungen sind schlecht miteinander verbunden. Sie sollten möglichst gemieden werden.

Im mittleren Teil der Schneedecke sind v.a. oberhalb der Waldgrenze kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Dies an allen Expositionen.

Der untere Teil der Schneedecke ist feucht, mit einer Schmelzharschkruste an der Oberfläche, v.a. in tiefen und mittleren Lagen.

Tendenz

Es ist teils bewölkt. Mit der Erwärmung und stabilisieren sich die Tribschneeanisammlungen in den nächsten Tagen. Frischen Tribschnee beachten. Zudem besteht eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen.